

im Türkenschanzpark. Ihre Erzählungen aus dem bolschewistischen Russland.-

Tel. Olga, wegen meiner Münchner Reise.

Nm. Lecture und Briefe (Arthur Kfm., Dora Michaelis) -

Z. N. bei Menczels (zum 1. Mal). Neubezognes schönes Haus.- U. a. Katschalow mit seiner Frau Litowtschewa, der Regisseurin. Herrliche Bibliothek. Heini saß an K.s Seite und war beglückt.

25/4 Vm. dictirt Briefe.

Nm. Frl. Käthe B.; Ghetto mit Tünche.-

Z. N. bei Lichtensterns; Musik. (Frau L., Specht, Grümmer; Fr. Weiss.) -

26/4 Besorgungen.- In der russ. (nicht offic.) Gesandtschaft; gab Hr. Bronsky Briefe für Gorki und Fr. Andrejewna-Gorki, die Volkskommissarin für Literatur.- Br. findet (wohl mit Recht) die Zukunft Oesterreichs weniger aussichtsreich als die Russlands.

Zu Tisch Fr. Lindberg.

Nm. geordnet, gerechnet, eingetragen (dies in der letzten Zeit krankhaft).-

Concert Julius Wolfsohn.-

27/4 Früh bei Frau Prof. Arnau; Heini trug vor; sein Organ hat sich schön entwickelt („Wir hatten 16 Fähnlein aufgebracht“).-

In der Secession.

Bei Mr. Simpson, mit ihm und Mr. Kittredge vom rothen Kreuz Besprechung über eine Organisation der Intellectuellen; ich verstand nicht sehr gut und war nur mäßig interessirt.

Nm. allerlei geordnet.

Dr. Feuchtwang; ihm das wichtigste aus den Briefen mitgetheilt. Seine Verwunderung über die Umstellung in den letzten Wochen. Sein Rath, ev. auf ein Moratorium bis Herbst einzugehn.- Frühlingsabend; wir saßen auf meiner Veranda.-

Ein Brief von O. an Heini, ganz harmlos im Ton;- von Leuten die ich dort kennen lernen soll;- etwa als handle es sich um eine Vergnügungsreise.

Mit H. K. im Türkenschanzpark spazieren.

28/4 Dict. Briefe.-

Mr. Mrs. Calderon aus Manchester, sie, einst „Sarina“, Schulfreundin O.'s - sie ist hier, wegen Scheidungsache ihrer Schwester Alice;- bringen mit einen Mr. Iunduklian, literarisch interessirt, hat in Cambridge studiert;- über eine Aufführung der Liebelei, die (während des Krieges) inhibirt wurde.